



Tel. +39 0471 552111
Telefax +39 0471 552122
E-mail: lfv@lfvbz.it
Internet: <http://www.lfvbz.it/>

Raiffeisenkasse Terlan Fil. Vilpian
Cassa Raiffeisen di Terlano Fil. Vilpiano
Swift-BIC: RZSBIT21042
IBAN: IT81N0826958961000301000055
Steuernummer / Codice Fiscale: 80009700214

An alle
Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

An alle
Bezirksfeuerwehrverbände

An alle
Bezirksfunktionäre

An die Mitarbeiter des
Landesfeuerwehrverbandes

An Herrn Landeshauptmann
Dr. Luis Durnwalder

An Herrn Ressortdirektor
Dr. Heinrich Holzer

Vilpian, 22.06.2011
Prot. Nr. 666/2011

Betrifft: Mitteilungen

Rundschreiben Nr. 1/2011

1. Ausbildung an der Landesfeuerweherschule – Lehrgangskalender 2011/2012
2. Versicherungen
3. Alarmierung der Feuerwehren durch die Landesnotrufzentrale
4. Dienstführerscheine
5. Arbeitsschutzbestimmungen und Freiwillige Feuerwehren
6. Dienstgradkennzeichnung am Einsatzhelm
7. Brandursachenermittlung
8. Veranstaltungen – Ausschank von alkoholischen Getränken
9. Atemschutz-Leistungsprüfung - Vorankündigung
10. Südtirol-Cup der Feuerwehrjugend
11. Ausbildung für Feuerwehrchronisten
12. Bürostunden in den Sommermonaten
13. Anlagen

1. Ausbildung an der Landesfeuerweherschule – Lehrgangskalender 2011/2012

Informationen dazu vgl. Anlage.



2. Versicherungen

2.1. Freiwillige Unfallversicherung der Feuerwehrleute für Veranstaltungen

Vom Landesfeuerwehrausschuss wurde einstimmig beschlossen, den Versicherungsschutz bei der freiwilligen Unfallversicherung für Feuerwehrleute bei Veranstaltungen zu erweitern. Der Versicherungsschutz beinhaltet seit Mai, wie den Bezirksverbänden bereits mitgeteilt, auch Park- und Ordnungsdienste in Zusammenhang mit Veranstaltungen in den Gemeinden. Bemerkung: Kontrolldienste oder Sicherheitsdienste, welche nur von speziell ausgebildetem und in einem Verzeichnis der Quästur eingetragenen Sicherheitspersonal durchgeführt werden dürfen, sind nicht Aufgabe der Feuerwehr und über diese Polizze deshalb auch nicht versichert (vgl. Rundschreiben Nr. 2/2010, Punkt 7.).

Die jährliche Prämie steigt dadurch geringfügig und zwar um 0,80 € an und beträgt jetzt € 17,30 pro Versicherten im Jahr. (Bemerkung: Die Prämie ist seit dem Jahr 2008 gleich geblieben und die Erhöhung liegt trotz Erweiterung des Versicherungsschutzes im Bereich der Inflationsrate 2008 – 2011). Für das laufende Jahr wird die Erhöhung anteilmäßig verrechnet.

Die Informationsbroschüre „Versicherungen im Feuerwehrdienst“ wurde entsprechend überarbeitet und liegt diesem Schreiben bei. Die Zusammenfassung der Versicherungsbedingungen für die freiwillige Unfallversicherung für Feuerwehrleute bei Veranstaltungen findet ihr unter Punkt 3.2 auf Seite 6.

Für detaillierte Auskünfte steht der Landesfeuerwehrverband den Feuerwehren und Funktionären zur Verfügung.

Hinweis: Die aktuelle Ausgabe der Broschüre zu den Versicherungen ist immer auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes www.lfvbz.it im geschützten Bereich veröffentlicht.

2.2. Versicherung der Feuerwehrfahrzeuge

Aus gegebenem Anlass erinnern wir daran, dass Versicherungsdeckung nur nach erfolgter Meldung des Fahrzeuges durch den Landesverband bei der Versicherungsgesellschaft und erst nach Ausstellung des entsprechenden Versicherungsabschnittes besteht. Erst wenn die Feuerwehr über den Versicherungsabschnitt verfügt, ist der Versicherungsschutz gegeben.

3. Alarmierung der Feuerwehren durch die Landesnotrufzentrale

In Absprache mit den Bezirken wurde für die Alarmierung der Feuerwehren durch die Landesnotrufzentrale bei fehlender Alarmbestätigung und technischen Störungen mit der Landesnotrufzentrale die Vorgangsweise laut beiliegendem Schreiben vom 18.04.2011 vereinbart. Wir bitten um Beachtung.

4. Dienstführerscheine

4.1 Lenken von Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t

Aufgrund von einzelnen gegenteiligen Meinungen weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass für das Lenken von Feuerwehrfahrzeugen der Dienstführerschein der entsprechenden Klasse erforderlich ist. Auch im Einsatzfall ist ein Lenken von



Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t nur zulässig, wenn der Fahrer den Dienstführerschein der Klasse II (= C-Führerschein) besitzt.

4.2 Mitteilung von Änderungen bei Dienstführerscheinen

Auf Ersuchen des zuständigen Landesamtes erinnern wir daran, dass jegliche Änderungen, Deklassierungen oder Einschränkungen (z. B. Brillenpflicht, Änderung der Führerscheinkategorie) beim Zivilführerschein von den Feuerwehrleuten dem Kommandant unverzüglich mitzuteilen sind. Der Kommandant muss das Landesamt für den Feuerwehrdienst umgehend in Kenntnis setzen (Vordruck VF/FW 23_2 – zu finden auf der Internetseite des Landesverbandes). Alle Klassenänderungen oder Einschränkungen werden vom Amt für Feuerwehrdienst erfasst und auf einen Aufkleber übertragen; dieser wird dem Feuerwehrmitglied zum Einkleben übermittelt.

4.3 Fälligkeit des Dienstführerscheins

Der aktive Dienst endet laut Statut mit der Vollendung des 65. Lebensjahres bzw. mit dem Tag der nächstfälligen Jahreshauptversammlung. Wir weisen darauf hin, dass der Dienstführerschein in jedem Fall nur bis Erreichen des 65. Geburtstages ausgestellt wird und gültig ist. Wenn nach Vollendung des 65. Lebensjahres ein Dienstführerschein unbedingt benötigt wird, muss dafür eigens angesucht werden. In diesem Zusammenhang teilen wir euch mit, dass eine Unfallversicherung für den Fahrzeuglenker bei Ausübung des Feuerwehrdienstes nur für aktive Feuerwehrleute gewährleistet ist und eine evtl. abgeschlossene Unfallzusatzversicherung nur für Fahrten in Zusammenhang mit Veranstaltungen der Feuerwehr gilt.

4.4 Einschränkungen für das Führen von Fahrzeugen und Dienstführerschein

Der Artikel 115 der Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass Personen mit einem Alter von 18 Jahren ausschließlich Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 7,5 t lenken dürfen. Für das Führen von Fahrzeugen, die dieses Gewicht überschreiten, ist ein Mindestalter von 21 Jahren vorgesehen. Der Artikel 117 der Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass alle Führerscheinneulinge ab dem 01. Februar 2011 innerhalb des ersten Jahres ab Erwerb des Führerscheins Kat. „B“ keine Fahrzeuge mit einer Leistung von mehr als 55 KW/t und einer max. Leistung von 70 KW lenken dürfen.

Der Landesverband bemüht sich schon seit langem um eine schriftliche Klärung, ob diese Einschränkungen auch für das Führen von Feuerwehrfahrzeugen gültig sind. Bis heute ist keine schriftliche Stellungnahme dazu eingelangt. Laut mündlicher Aussage des Landesamtes für den Feuerwehrdienst sind diese Einschränkungen beim Dienstführerschein nicht vorgesehen.

5. Arbeitsschutzbestimmungen und Freiwillige Feuerwehren

Wir haben zu dieser Angelegenheit bereits in unseren Rundschreiben Nr. 4/2008, Nr. 5/2008, Nr. 3/2009 und Nr. 4/2009 berichtet und teilen dazu den aktuellen Stand mit.

Der Einheitstext für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Decreto legislativo 9 aprile 2008, n. 81 „Testo unico sicurezza e salute sul lavoro“) wurde nach Interventionen von vielen Seiten mit Gesetzesdekret Nr. 106 vom 03.08.2009 abgeändert. Die freiwilligen Helfer der staatlichen Berufsfeuerwehr und der Zivilschutzeinrichtungen (dazu gehören auch die Freiwilligen Feuerwehren) werden den Arbeitnehmern gleichgestellt, wobei die Vorschriften des Arbeitsschutzgesetzes mit Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse anzuwenden sind, welche mit dem versehenen Dienst verbunden sind. Diese sollten mit einer Durchführungsbestimmung



innerhalb 31.12.2010 festgelegt werden. Der Erlass der Durchführungsbestimmung wurde bis 31.12.2011 aufgeschoben.

Gemäß einem Schreiben des Ministeriums für Arbeit und Sozialfürsorge vom 11.09.2008 gelten bis zum Erlass der Durchführungsverordnung für die Feuerwehr- und Zivilschutzdienste die Bestimmungen des im Bereich Arbeitssicherheit zuletzt geltenden Dekretes 626/94. Im Anwendungsbereich des Dekretes 626/94 waren Freiwillige Helfer nicht enthalten.

Das bedeutet, dass bis 31.12.2011 bzw. bis zum Erlass der Durchführungsverordnung die Arbeitsschutzbestimmungen für die Freiwilligen Feuerwehren und Freiwilligen des Zivilschutzes nicht anzuwenden sind. In jedem Fall sind nach Erscheinen der Durchführungsverordnung 6 Monate bis zu deren Inkrafttreten vorgesehen.

Der Landesfeuerwehrverband hat sich bemüht gemeinsam mit den anderen Rettungsorganisationen und den zuständigen Landesämtern und Politikern, eine Durchführungsverordnung zu erwirken, die für die Rettungsorganisationen annehmbar ist und laut letzten Informationen wurden unsere Vorschläge angenommen.

Wir werden die Feuerwehren und Funktionäre jedenfalls rechtzeitig informieren, wenn aufgrund der Gesetzesbestimmungen Maßnahmen notwendig sind.

6. Dienstgradkennzeichnung am Einsatzhelm

Der Vorschlag einiger Feuerwehren für Kommandanten und Führungskräfte eigene Helmfarben einzuführen wurde in der Arbeitsgruppe Uniformierung und dann auch im Landesfeuerwehrausschuss des Landesverbandes ausführlich behandelt und diskutiert. Es wurde festgestellt, dass keine taktische Notwendigkeit und keine Mehrheit für eine grundsätzliche Abänderung der derzeitigen Regelungen besteht und auf die eingeführte Kennzeichnung von Einsatzleiter und Abschnittsleitern durch entsprechende Westen, welche den Feuerwehren zur Verfügung gestellt wurden, hingewiesen.

Der Landesfeuerwehrausschuss hat beschlossen die Kennzeichnung der Dienstgrade auf den Einsatzhelmen mit einer farbigen Bestreifung beizubehalten (roter Leuchtbstreifen für Kommandant/in, Kommandant-Stellvertreter/in, Funktionäre der Bezirksverbände und des Landesverbandes; Gelber Leuchtbstreifen für Gruppenkommandant/in, Gruppenkommandant-Stellvertreter/in, Zugkommandant/in, Zugkommandant-Stellvertreter/in) und aufgrund der verschiedenen Helmformen die Art/Form der Bestreifung freizugeben. Der Flächenanteil der farblichen Kennzeichnung wurde auf max. 20% festgelegt.

7. Brandursachenermittlung

Die Brandursachenermittlung ist gemäß Art. 44, Absatz d) des Landesgesetzes vom 18. Dezember 2002, Nr. 15 Aufgabe des Personals der Berufsfeuerwehr. Die Anforderung erfolgt grundsätzlich über die Sicherheitsbehörden. Die Freiwilligen Feuerwehren haben diesbezüglich keine Kompetenzen und es sollten zur Brandursache auch keine Aussagen gemacht werden.

8. Veranstaltungen – Ausschank von alkoholischen Getränken

Wir weisen darauf hin, dass für Veranstaltungen, bei welchen nach Mitternacht alkoholische Getränke ausgegeben werden folgende Verpflichtungen bestehen. Der



Veranstalter ist verpflichtet ein Gerät bzw. eine Möglichkeit zur Messung des Blutalkoholgehaltes vorzuhalten und Tabellen mit Informationen zu den Auswirkungen bezüglich des Genusses von Alkohol, den gesetzlichen Grenzwerten für das Lenken von Fahrzeugen und der Erhöhung des Blutalkoholwertes durch die verschiedenen angebotenen alkoholischen Getränke in Abhängigkeit des Körpergewichtes usw. auszuhängen. Bei Nichteinhaltung sind hohe Geldstrafen vorgesehen.

9. Atemschutz-Leistungsprüfung - Vorankündigung

Ziel und Zweck der Atemschutzleistungsprüfung ist es, die bei den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule und bei der laufenden Ausbildung in der Ortsfeuerwehr im Bereich des Atemschutzes erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren.

Voraussichtlich im November 2011 wird an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian mit Unterstützung der Kameraden aus Tirol erstmals die Atemschutzleistungsprüfung Bronze in Südtirol durchgeführt.

Bei dieser ersten Leistungsprüfung können aus organisatorischen Gründen insgesamt nur 30 Atemschutztrupps zugelassen werden, wobei die Plätze gemäß Lehrgangsschlüssel auf die Bezirke verteilt werden. In der Folge ist geplant die Leistungsprüfung Bronze auch in den Bezirken abzunehmen, sodass alle Interessenten einen Startplatz bekommen.

Für die Durchführung braucht es einen Bewerterstab. Deshalb sucht der Landesverband Südtiroler Feuerwehrleute, die bereits das Atemschutzleistungsabzeichen entweder in Bronze, Silber oder Gold in einem österreichischen Bundesland erworben haben und interessiert sind als Bewerber mitzuarbeiten. Diese sind gebeten, das Formular „Bewerber Atemschutzleistungsprüfung“ von unserer Internetseite (Rubrik „Bewerbe“) herunterzuladen, auszufüllen und an den Landesverband zu schicken.

Die endgültigen Bestimmungen für die Leistungsprüfung sind derzeit in Ausarbeitung und werden in Kürze auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt.

10. Südtirol-Cup der Feuerwehrjugend

Der Südtirol-Cup der Feuerwehrjugend wird heuer erstmals ausgetragen. Plakate wurden mit den Unterlagen zum Bewerb bereits an die Jugendgruppen verschickt. Die Jugendgruppen absolvieren dabei den Hindernislauf nach den internationalen Bestimmungen. Insgesamt können 15 Jugendgruppen daran teilnehmen und zwar: die beste Feuerwehrjugendgruppe aus jedem der 9 Feuerwehrbezirke und die weiteren 6 Bestplatzierten des Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbewerbs 2011 in Teis.

Termine und Austragungsorte:

Donnerstag, 4. August 2011 Kaltern um 20.00 Uhr auf dem Marktplatz

Samstag, 13. August 2011 in Bruneck um 16.00 Uhr am Graben

Donnerstag, 18. August 2011 um 20.00 Uhr in Sterzing in der Neustadt

Bewertung und Ranglisten

Bei jeder Veranstaltung gibt es eine Tageswertung. Die beste Jugendgruppe aller drei Bewerbe erhält eine von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder gestiftete Wandertrophäe.



Informationen

Für weitere Details kann der Landesjugendreferent Peter Volgger per E-Mail: peter.volgger@raiffeisen.it oder Handy: +39 (348) 046 88 83 als Ansprechpartner kontaktiert werden.

11. Ausbildung für Feuerwehrchronisten

Der Landeschronist, Herr Robert Kaserer von der Abteilung Denkmalpflege-Landesarchiv hat angeboten für Chronisten der Feuerwehren Schulungen abzuhalten. Interessierte Feuerwehren mögen sich beim Landesverband melden.

12. Bürostunden in den Sommermonaten

Vom **4. Juli bis 26. August** gelten im Landesverband folgende Bürostunden:

Montag bis Donnerstag	08.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Das Büro des Landesfeuerwehrverbandes, die Feuerweherschule und die Atemschutzwerkstatt bleiben in der Woche **vom 16. bis 19. August geschlossen**.

13. Anlagen

- Ausbildung an der Landesfeuerweherschule – Lehrgangsvoraussetzungen – Lehrgangskalender 2011/2012
- Broschüre „Versicherungen im Feuerwehrdienst“
- Schreiben vom 18.04.2011: Alarmierung der Feuerwehren bei fehlender Alarmbestätigung und technischen Störungen

Schöne Sommertage wünschen Euch der Präsident, der Direktor und alle Mitarbeiter des Landesfeuerwehrverbandes.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesfeuerwehrpräsident

Wolfram Gapp

Der Direktor



Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer